

ANMELDUNG „Perspektiven für das Leben und Arbeiten im ländlichen Raum“, Luckau, Do./01.11.2018, 15-17 Uhr

Für Fensterumschlag geeignet.

Fax-Nr. (0331) 275 88-18

Name, Vorname

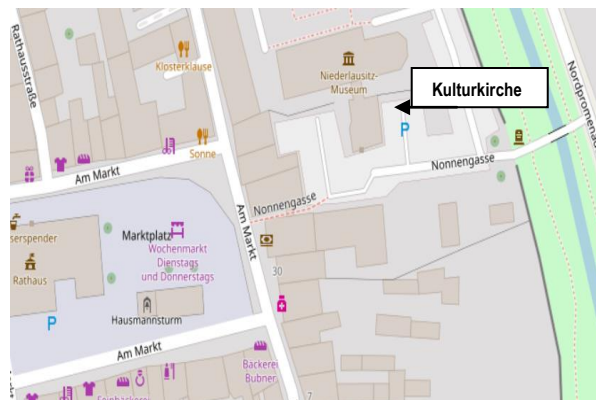
**Friedrich-Ebert-Stiftung
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam**

Anschrift, ggf. Funktion

Tel.-Nr. E-Mail

Mich begleitet (bitte Namen/Anschrift angeben):

Veranstaltungsort: Kulturkirche / Niederlausitz-Museum, Klostersaal, Nonnengasse 1, 15926 Luckau; Tel. (03544) 557079-0 (nicht für Anmeldezwecke!)



© Openstreetmap

Auto-Zufahrt zur **KULTURKIRCHE** in die Nonnengasse über „Nordpromenade“. Der Parkraum direkt am Tagungsort ist begrenzt; weitere Parkplätze finden Sie „Am Markt“ bzw. auf dem alten LAGA-Parkplatz (ca. 9 Min. Fußweg). - Ihre Bahn- und Busverbindung können Sie sich herausuchen lassen auf <http://fahrinfo.vbb.de/bin/query.exe/dn> beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg; als Zielhaltestelle dort eingeben: „Luckau, Busbahnhof“ (von dort ca. 5 Minuten Fußweg).

ANMELDUNG bei der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) aus organisatorischen Gründen bis Do./01. November 2018, 9 Uhr, erbeten:

- a) per Fax an (0331) 275 88 18,
- b) per E-Mail an anmeldung.potsdam@fes.de bzw.
- c) im Internet mit ein paar Klicks auf <https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=230295>
- d) per Post mit dem Antwortcoupon.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage von uns erhalten. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte zuvor an die Mitarbeiter_innen des Landesbüros.

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam
Tel. (0331) 275 88-0, Fax -18
www.fes.de/Potsdam
www.facebook.com/FES.Brandenburg/



FORUM

Perspektiven für das Leben und Arbeiten im ländlichen Raum

**Mit Brandenburgs Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft
JÖRG VOGELSÄNGER**

**Luckau, Kulturkirche
Nonnengasse 1**

**Donnerstag, 1. November 2018
15^{oo}-17^{oo} Uhr**

Im ländlichen Raum Brandenburgs lebt die Mehrheit der Menschen unseres Bundeslandes. Deshalb stehen wir in den nächsten Jahren vor der Aufgabe, die Herausforderungen anzunehmen und Lösungen zu erarbeiten, die dazu beitragen, das Leben im ländlichen Raum weiter attraktiv zu gestalten.

Wichtig hierbei sind die Rahmenbedingungen, die das Leben auf dem Land erstrebenswert machen können und sollen. Hierzu zählen unter anderem die ärztliche Versorgung, das Erhalten der Kulturlandschaft, die Stärkung der Agrarwirtschaft, der Erhalt der wohnortnahen Schulstandorte, die Versorgung mit einem leistungsstarken Breitbandnetz und vieles andere mehr.

Zusätzlich stehen die ländlichen Räume auch in Dahme-Spreewald vor der Aufgabe, den Zuzug mit all seinen Anforderungen zu bewältigen sowie das Thema Kulturlandschaft und Landwirtschaft in Einklang zu bekommen. Auch Landwirtschaft *und* Digitalisierung sind mittlerweile keine Vision, sondern werden mehr und mehr Realität.

Über Erreichtes, aber auch über Chancen und Perspektiven wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen. Als kompetenten Diskussionspartner haben wir u.a. eingeladen **Jörg Vogelsänger**, Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg.

Carsten Werner
Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

Perspektiven für das Leben und Arbeiten im ländlichen Raum

FORUM am Donnerstag, 1. November 2018,
„Kulturkirche“ Luckau, Nonnengasse 1

15.00 **Kurze Begrüßung** durch
C. Werner, Friedrich-Ebert-Stiftung,

Grußwort von *Gerald Lehmann*,
Bürgermeister der Stadt Luckau

15.15 **Impulsbeiträge**

Sylvia Lehmann, Mitglied des
Landtages Brandenburg (MdL),
stellv. Vorsitzende der SPD-Fraktion

Jörg Vogelsänger, Minister für
Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft
des Landes Brandenburg, MdL

Fragen und Diskussion

16.50 **Schlussrunde und Auswertung**

ca.

17.00 Ende der Veranstaltung

Moderation: *Dr. Christina Eisenberg*,
freie Mitarbeiterin des Landesbüros
Brandenburg der Friedrich-Ebert-Stiftung

Siehe zum Thema auch

<http://library.fes.de/pdf-files/wiso/14213-20180316.pdf>